



Franz Lerner – Leiter Kieswerke – und Hans-Jörg Weiß – Leiter Deponie – mit ihrer neuen SBR 2 beim Beton- und Mauerwerksrecycling in der Deponie Agendorf bei Straubing.

Baustoff-Recyclingsieb erleichtert Arbeiten

● BHS

Die Hans Wolf-Gruppe ist als Produzent qualitativ hochwertiger Produkte rund um die Rohstoffe Sand und Kies eine feste Größe im südstbayerischen Raum. Seit März 2016 verfügt Hans Wolf über eine bauaufsichtliche Zulassung für die rezyklierte Gesteinskörnung „Hans Wolf – RC Betonsplitt 2/16“, mit welcher sie ortsansässige Transportbetonhersteller beliefert. Zur einfachen Aufbereitung von Kies und Bauschutt hat das Unternehmen, mit Stammsitz in Straubing, in ein BHS Baustoff-Recyclingsieb SBR 2 investiert.

Insbesondere im Zuge der Zulassung des „Hans Wolf RC Betonsplitt 2/16“, womit Hans-Wolf eines von lediglich 11 Unternehmen bundesweit ist, das ein zugelassenes Betonrecycling betreibt, kommt viel Arbeit auf die SBR 2 zu. Durch die Vorabsiebung werden die Anforderung an die Umweltkriterien erreicht und zum anderen Feinteile ausgesiebt, die stören würden, da Transportbetonwerke nur Splitte verarbeiten dürfen.

Siebmaschine ermöglicht geringe Betriebskosten

Die selbst entwickelte Siebmaschine der BHS, ursprünglich nur für die Aufbereitung von Asphaltfräsgut in den eigenen Asphaltmischwerken gedacht, wird heute für die Aufbereitung von Bauschutt,

Böden, Kies, Schotter, Fels, Gabionen- und Wasserbausteinen sowie für Verbrennungsschlacke eingesetzt. Der Stangensizer über dem Siebdeck scheidet große Brocken ab und leistet einen großen Beitrag zur Robustheit der Maschine. Der elektrische Betrieb, gesteuert über einen Näherungssensor, ermöglicht laut Hersteller geringste Betriebskosten von <0,25 €/100 t aufbereitetem Material.

Einfacher Aufbau, geringe Wartungskosten

Seit März 2016 wird das Baustoff-Recyclingsieb in der Deponie Agendorf bei Straubing im Beton- und Mauerwerksrecycling eingesetzt. Nach Anlieferung wird dort der Bauschutt vorabgesiebt und von den Feinteilen separiert, um die belasteten Stoffe aus dem Material zu trennen. Positiver Zusatznutzen ist zudem die höhere Stundenleistung bei gleichzeitig geringerem Verschleiß der Aufbereitungsanlagen des Dienstleisters. Überzeugt haben Hans-Jörg Weiß und seinen Kollegen Franz Lerner insbesondere der einfache Aufbau und die geringen Wartungskosten der Maschine. Neben den Maschinenweiten 15 x 15 mm und 20 x 20 mm für Bauschutt-Recycling wurde das Baustoff-Recyclingsieb zusätzlich mit Siebelägen der Maschenweite 60 x 60 mm ausgestattet, um die Maschine flexibel in den Kieswerken zur Absiebung von größerem Kiesgestein über 32 mm einsetzen zu können.

ALLU - DAS ORIGINAL



www.allu.net

✓Innovative Technik für effiziente Aufgabenerfüllungen ✓Leistungsstark und zuverlässig
 ✓Maximale Werterhaltung ✓Maximale Leistung cbm/Std. ✓Unsere Kernkompetenz:
 Vom Abfallboden zum Baustoff
Beratung - Verkauf - Mietpark - Schulung - Baustellenbetreuung

ALLU Deutschland GmbH
 Klöcknerstraße 3, 32257 Bünde
 Tel: +49 5223 180 150, Fax: +49 5223 180 1515,
 deutschland@allu.net

